

Der kleine Piet...

Gerne möchten wir unsere Geschichte vom kleinen Piet erzählen...Im April 2015 mussten wir schweren Herzens unsere 17-jährigen Hündin gehen lassen. Vor vielen Jahren als Straßenhund in Marokko aufgelesen und in einem Tierheim in Deutschland von uns entdeckt, stellte sie uns immer wieder vor sehr große Herausforderungen. Wir hätten Sie nicht missen wollen, hatten uns aber eigentlich gegen die erneute Adoption eines „Tierschutzhundes“ entschieden...und dann kam Piet!

Irgendwie konnten wir es dann doch nicht ohne Hund aushalten. Durch Zufall kam ich auf die Website von pro Hund andaluz e.V., klickte mich durch die Bilder und dann lachte er mich an...



Sofort nahm ich Kontakt mit pro Hund andaluz auf, schrieb eine lange E-Mail, stellte viele Fragen, telefonierte, aber letztendlich war es bei diesem Bild um uns geschehen und Piet (damals noch Kitin) sollte Teil unserer kleinen Familie werden.

Vier Wochen langes Warten zogen sich wie zähes Kaugummi. Und dann war der Tag endlich da – der heißeste Tag des Jahres – 04. Juli 2015.

Ohne Berührungsängste, sondern genauso frech wie auf dem Bild, stürmte der kleine Mann in unsere Herzen. Die ersten zwei Wochen nach der Ankunft waren mit dem quirligen Fratz eine echte Herausforderung, nichts war vor ihm und seinem Quatsch im Kopf sicher...aber dann kehrte Alltag und Ruhe ein und er entwickelte sich zu einem richtigen Streber.

Seine offene und neugierige Art erleichterten ihm sicher den Einstieg in „unsere Welt“. Schnell konnten wir eine gute Bindung zu ihm aufbauen, so dass er bereits nach kurzer Zeit auch ohne Leine durch die Gegend flitzen und seiner Ballleidenschaft frei frönen konnte.

Leider stellte sich nach einigen Wochen heraus, dass Piet einen Unfall gehabt haben muss und er einen alten Bruch im Bereich des Oberschenkelkopfs mit sich rumträgt. Diese Verletzung musste dringend behandelt und eine Oberschenkelresektion durchgeführt werden. Nach langer Heilungszeit und vielen Übungen, ist Piet aber wieder „fast“ vollständig auf vier Beinen unterwegs.

Sofern er nicht mit uns im Urlaub neue Abenteuer erlebt, übt er sich inzwischen als Reitbegleithund und auch die Arbeit als Mantrailer macht ihm viel Spaß und hilft ihm dabei sich auf eine Sache zu konzentrieren. Nach getaner Arbeit und einem actionreichen Tag, kann der Wirbelwind aber auch ruhigere Töne anschlagen und genießt lange Schmusestunden.

Mit Piet haben wir unseren absoluten Traumhund gefunden – und das trotz „Tierschutzhund“! Niemals hätten wir dies für möglich gehalten und wurden eines Besseren belehrt. Wir erfuhren durch ihn fest, wie unkompliziert das Leben mit (Tierschutz)Hund sein kann. Der kleine Charmeur verzaubert selbst Menschen, die ansonsten nichts mit Tieren am Hut haben und wickelt jeden um den kleinen Finger. Wir wissen, dass diese Erfahrung sicher einmalig ist und es viele Hunde aus dem Tierschutz gibt, die viel Arbeit bedeuten. Aber, und das möchte ich betonen: Die Arbeit lohnt sich, denn irgendwann bekommt man diesen Einsatz gedankt! Wir sehen Piet als Geschenk für viele Jahre Arbeit mit unserer alten Hündin an und genießen jede freie Minute mit unserem kleinen Schatz!



Immer für ein Späßchen zu haben...



Ein Ausflug zu dritt durch den Wald ist besonders spannend



Nach getaner Arbeit, steht eine kleine Schmusestunde an.



Piet on Tour: Auto fahren kann er auch schon ;) Los geht's zum Strand...



Ziemlich beste Freunde



Zack und schon geht's wieder los ins Abenteuerland...



Ende: we love to
entertain you ;)